THE HANSEN REPORT

ON AUTOMOTIVE ELECTRONICS

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Aktienkurs von Tesla ist in letzter Zeit in absurde Höhen geklettert. Im Spätsommer dieses Jahres war die Marktkapitalisierung des Elektrofahrzeug-Pioniers ungeachtet der seit Gründung eingefahrenen Verluste größer als die Marktkapitalisierung von Toyota, Daimler, Ferrari, Hyundai, Honda, Volkswagen, Nissan und Ford zusammengekommen. Eine solche Bewertung entbehrt der Realität. Dennoch ist an Tesla manches bewundernswert. Das Unternehmen rollt das Feld der etablierten Hersteller von hinten auf, indem es aggressiv auf autonome Elektrofahrzeuge setzt und so die Zukunft der Automobilindustrie vorwegnimmt. Tesla ist im Markt für Elektrofahrzeuge führend. Die Modellpalette des Unternehmens bietet die weltweit beste Reichweite. Die New York Times berichtete, Elon Musk habe „eine eingeschworene Fangemeinde um sich geschart, wie es nur wenigen anderen Autoherstellern, außer vielleicht Premium-Sportwagenmarken wie Porsche oder Ferrari, bisher gelungen ist“.

Tesla hat eine hohe Fertigungstiefe und stellt Akkupacks und Module selbst her. Die komplett neu aufgesetzte Software-Architektur von Tesla empfängt bereits seit 2012 Over-the-Air-Software-Aktualisierungen. Tesla entwickelt eigene Computer und Chips für das autonome Fahren, nicht nur für das Fahrzeug, sondern auch für das Rechenzentrum. Auf Twitter vermeldete Elon Musk neulich: „Tesla entwickelt Dojo, einen Computer für das Training neuronaler Netze. Er soll riesige Mengen an Videodaten verarbeiten.“

Doch selbst Tesla hat eine Achillesferse, die Wettbewerber im aufkeimenden Massenmarkt für Elektrofahrzeuge ausnutzen können. In der 2020 durchgeführten U.S. Initial Quality Study hat J.D. Power Tesla im Vergleich zu den 33 anderen untersuchten Marken die mit Abstand schlechteste Qualität bescheinigt. Tesla-Besitzer meldeten 250 Mängel je 100 Fahrzeuge zurück. Den vorletzten Platz belegte Land Rover mit 228 je 100. Der Gesamtschnitt aller Hersteller lag bei 166.

Herzliche Grüße,

Paul Hansen
Redakteur

THE HANSEN REPORT

- 31 Editorial
- 32 Elektro-Pickup mit Nabenmotoren
- 33 Radarsimulations-Portfolio umfasst autonome Fahrtests
- 34 McKinsey hebt Nutzen der Quantencomputertechnik für die Automobilindustrie hervor
- 34 U.S. Multimedia Quality and Satisfaction Study 2020
- 34 Vertragsunterzeichnung: Implementierung der Surface- und Vehicle-DNA-Software ab 2021

IMPRESSUM

THE HANSEN REPORT

on Automotive Electronics
11/2020, 33. Jahrgang
ISSN (Online) 2192-91143
Springer Vieweg | Springer
Fachmedien Wiesbaden GmbH
Postfach 15 46 · 65173 Wiesbaden
Abraham-Lincoln-Straße 46 ·
65189 Wiesbaden
www.springerprofessional.de/atzelektronik
Amtsgericht Wiesbaden, HRB 9754
USt-IdNr. DE81148419

Geschäftsführer: Stefanie Burgmaier,
Joachim Krieger, Juliane Ritt
Gesamtleitung Produktion: Ulrike Drechsler
Leiter Media Sales: Volker Heselndz
Chefredakteur: Dr. Alexander Heintzel
Redaktion: Paul Hansen, Robert Unseld
Leiter Vertrieb + Marketing: Jens Fischer
Produktion / Layout:
Kerstin Bröderlin, Heiko Köllner
Sonderdrucke: Martin Leopold,
Medien-Kontor Leopold, Kreuzstr. 1,
53489 Sinzig · tel +49 2642/90 75 96
leopold@medien-kontor.de

Verkaufsleiter Automotive:
Rouwen Bastian,
tel +49 611 7878-399 ·
fax +49 611 7878-78399
rouwen.bastian@springernature.com
Anzeigendisposition:
Carmen Calvo-Zeller,
tel +49 611 7878-616 ·
fax +49 611 7878-78616
carmen.calvo-zeller@springernature.com